

## Kontakt im Notfall:

Wir sind im Notfall immer für Sie da.

Zögern Sie bitte auch nicht bei Rückfragen – auch im Rahmen der Nachsorge mit Ihrem HNO-Arzt – uns zu kontaktieren.

Rettungsstelle: 03334 69-1584

Notarzt: 112

## Ihre Notizen

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



Werner Forßmann Klinikum  
Eberswalde GmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité

Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde/  
Kopf- und Halschirurgie

**Polypentfernung, Trommel-  
fellschnitt, Paukenröhrchen**  
(Adenotomie und Paracentese/-drainage)

## Ihr Weg zu uns



**Bei einer Nachblutung rufen Sie den Notarzt und lassen Sie sich in eine HNO-Klinik in Ihrer Nähe fahren!**

**Mit dem Auto:** Sie erreichen uns am besten über die Abfahrten Lanke oder Eberswalde/Finowfurt der Autobahn A11 (Berlin – Prenzlau – Stettin). Ein weiterer Weg führt über Bernau auf der B 2 bis fast direkt vor das Werner Forßmann Krankenhaus. Das Krankenhaus liegt direkt gegenüber des bekannten Eberswalder Zoos. Parkplätze finden Sie direkt am Haus.

**Mit der Bahn:** Die erste Möglichkeit: Regionalexpress RE 3 von Berlin-Hauptbahnhof/Berlin-Gesundbrunnen über Bernau nach Eberswalde (stündlich).

**Die zweite Möglichkeit:** Mit der ODEG (OE 60) von Berlin Lichtenberg über Berlin-Hohenschönhausen, Bernau, Biesenthal nach Eberswalde (stündlich). Vom Bahnhof Eberswalde fährt die Buslinie 865 direkt zum Werner Forßmann Krankenhaus.



Bildquelle: Shutterstock



GLG Werner Forßmann Klinikum Eberswalde GmbH  
Rudolf-Breitscheid-Str. 100 . 16225 Eberswalde  
Telefon 03334 69 - 0 . www.glg-gesundheit.de

## Liebe Eltern,

eine Rachenmandelentfernung (Adenotomie) und Trommelfellschnitt (Paracentese) bzw. Paukenröhrcheneinlage ist bei Ihrem Kind geplant. Mit diesem Flyer möchten wir Ihnen den allgemeinen Behandlungsverlauf sowie wichtige Verhaltensregeln nach Ihrer Operation erläutern, die den Heilungsverlauf unterstützen können.

### Allgemeine Informationen zum Behandlungsverlauf

- Am Tag der OP-Vorbereitung erfahren Sie den OP-Tag und die genaue Uhrzeit, wann Sie sich der Kinderklinik-Station 17 oder Tagesklinik einfinden sollen.
- Bei ambulanten Eingriffen können Sie mit Ihrem Kind nach entsprechender Ausschlafzeit und HNO- und nar-koseärztlicher Kontrolle die Klinik noch am gleichen Tag wieder verlassen werden.
- Ein stationärer Aufenthalt bedeutet, dass Ihr Kind eine Nacht nach dem Eingriff im Krankenhaus übernachtet. Bei kleinen Kindern kann ein Elternteil während des stationären Aufenthaltes dabei bleiben. Postoperativ würden Sie dann auf Station 17 für den weiteren stationären Aufenthalt in Empfang genommen.

### Allgemeine Verhaltensempfehlungen

- Nach der Operation kann es zu Schmerzen im Rachenbereich kommen. Hierfür bekommt Ihr Kind ein festes Schmerzschema sowie eine Bedarfsmedikation verordnet. Sie können sich jederzeit bei der Pflege melden, insofern die Schmerzen noch nicht ausreichend gebessert haben.

## Spezielle Verhaltensempfehlungen

Sie können aktiv zu einer guten Wundheilung beitragen. Hierfür sollte Ihr Kind:

- Regelmäßig essen und viel trinken: sollte dies für Ihr Kind schmerzbedingt nicht regelmäßig möglich sein, fragen Sie bitte vor den Mahlzeiten nach Bedarfsmedikamenten.
- Die Zähne können vorsichtig mit einer weichen Zahnbürste geputzt werden.

Folgendes darf gegessen und getrunken werden:

- sog. „weiche Kost“, die Ihr Kind von unserer Krankenpflege erhalten
- Dies umfasst u.a. Weißbrot ohne Rinde, Quark, Honig, Streichkäse, Streichwurst, Suppen, Joghurt.
- Bitte ermutigen Sie Ihr Kind viel Wasser oder Tee zu trinken und auf gesüßte Getränke sowie auf Kohlensäure zu verzichten.

Vermeiden Sie Ihrem Kind folgende Genuss- und Lebensmittel in den ersten 2 Wochen nach der Operation zu geben:

- feste Nahrung (Brötchen, Brot, Nüsse, Pommes ...)
- Säuren, wie Fruchtsäfte und Obst
- kohlenstoffhaltige Getränke
- scharf gewürzte Lebensmittel
- heiße Nahrung und Getränke



Bildquelle: Shutterstock

## Ihr Kind sollte folgende Tätigkeiten mindestens 2 Wochen nach der OP vermeiden:

- alle Tätigkeiten, die den Kreislauf anregen und so „einen roten Kopf verursachen“ wie Sport treiben oder Toben. Diese können die erhebliche Blutungsgefahr erhöhen!
- Aufenthalt in direkter Sonneneinstrahlung.
- Bitte duschen Sie Ihr Kind nur kurz und mit lauwarmem Wasser.
- Vermeiden Sie Wasser an der Ohren nach einer Paracentese bzw. nach Paukenröhrcheneinlage einige Wochen bis Monate. Dies sollte regelmäßig HNO-ärztlich kontrolliert werden.

**Für den Fall einer Nachblutung:** Eine Blutung macht sich meist durch Nasenbluten oder Ausspucken von Blut bemerkbar. Legen Sie Ihrem Kind eine Eisacku in den Nacken und auf die Stirn, damit sich die Blutgefäße zusammenziehen können.

- Lassen Sie das Blut ausspucken und legen Sie Ihr Kind nicht auf den Rücken!
- **Rufen Sie den Notarzt und lassen Sie sich in eine HNO-Klinik in Ihrer Nähe fahren!** Fahren sie nicht selbständig Auto.
- Im Falle einer starken Blutung können schon im Krankenwagen die ersten Maßnahmen getroffen werden.

## Der weitere Verlauf:

Ihr Kind nach spätestens 7 Tagen wieder zur Schule oder in den KITA gehen. Es sollte wenige Tage nach der OP sowie im Verlauf ambulante HNO-ärztliche Verlaufskontrolle durchgeführt werden, insbesondere in Hinblick dazu, ob das Trommelfell wieder verschlossen ist bzw. das Paukenröhrchen eine korrekte Lage hat.

**Wir tun mehr ...  
für Ihre Gesundheit**